

Missale

22. Dezember (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 033

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

22. Dez. (V) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	11
Hallelujavers:	13
Evangelium:	14
Predigt:	15
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	17
Opfer:	18
Gabenbereitung:	19
Gabengebet:	20
Präfation:	20
Sanctus: Gesungen:	21
Hochgebet IV:	22
Epiklese:	24

Einsetzungsworte:	24
Akklamation:.....	25
Anamnese:	25
Interzession:	26
Doxologie:	27
Vater unser:.....	28
Friedensgruss:.....	29
Agnus Dei: (Lied oder...)	30
Kommunion:	30
Kommunionvers:	31
Kommunionausteilung:.....	32
Schlussgebet:	32
Mitteilungen: Verdankungen etc.	33
Schlusslied: Lied:	33
Segen:	33
Entlassung:.....	34
Auszug: Orgel:	34

22. Dez. (V) I & II

Eröffnungsvers:

Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König der Herrlichkeit. (Ps 24,7)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr, der uns Augen und Ohren geöffnet hat, die Botschaft seines Heils aufzunehmen, sei mit euch. -
Und mit deinem Geiste.

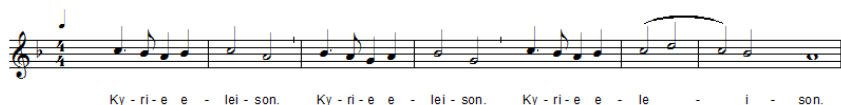
Einleitung:

Der Lobgesang Marias, das Magnifikat, ist eine Antwort auf das, was ihr von Gott her geschehen ist und durch den Gruss der Base Elisabet aufs Neue bewusst wurde. Der Lobgesang aller Glaubenden Israels und der aller kommenden Geschlechter fügen sich in dieses Danklied ein.

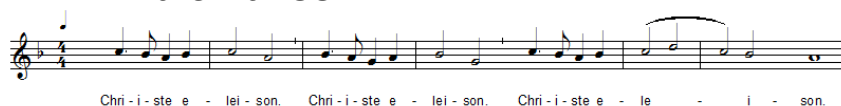
Kyrie:

Damit wir für die Stunde seiner
Wiederkunft bereit sind, wollen wir
Gott um Vergebung unserer Schuld
bitten.

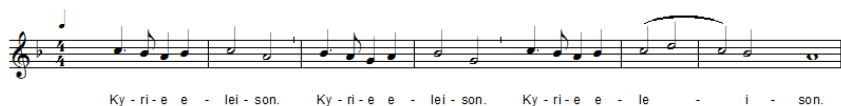
Du bist Mensch geworden aus der
Jungfrau Maria: - *Herr, erbarme dich
unser.*



Du kamst als Sohn Davids, als der
König von Israel: - *Christus, erbarme
dich unser.*



Du kamst verborgen im Geheimnis
göttlicher Zeichen: - *Herr, erbarme
dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du hast die Not des Menschen gesehen, der dem Tod verfallen war, und hast ihn erlöst durch die Ankunft deines Sohnes. Gib uns die Gnade, das Geheimnis der Menschwerdung in Ehrfurcht zu bekennen und in der Gemeinschaft mit unserem Erlöser das Heil zu finden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Lesung **Jahr I & II:** Lektor 1:

(1Sam 1,24-28) (Ich habe um diesen Knaben gebetet, und der Herr hat mir die Bitte erfüllt)

Lesung aus dem ersten Buch Samuel:

1,24 Als Hanna Samuel entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit hinauf, dazu einen dreijährigen Stier, ein Efa Mehl und einen Schlauch Wein. So brachte sie ihn zum Haus des Herrn in Schilo; der

- Knabe aber war damals noch sehr jung.
- 1,25 Als sie den Stier geschlachtet hatten, brachten sie den Knaben zu Eli,
- 1,26 und Hanna sagte: Bitte, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr, ich bin die Frau, die damals neben dir stand, um zum Herrn zu beten.
- 1,27 Ich habe um diesen Knaben gebetet, und der Herr hat mir die Bitte erfüllt, die ich an ihn gerichtet habe.
- 1,28 Darum lasse ich ihn auch vom Herrn zurückfordern. Er soll für sein ganzes Leben ein vom Herrn Zurückgeforderter sein. Und sie beteten dort den Herrn an.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(1 Sam 2,1bcde.4-5b.6-7.8abcd [R: vgl. 1b])

℞ – Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
meinen Retter. – ℞

2,1bc Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
grosse Kraft gibt mir der Herr.

2,1de Weit öffnet sich mein Mund gegen
meine Feinde;
denn ich freue mich über deine Hilfe.
- (R̄)

R̄ – Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
meinen Retter. – R̄

2,4 Der Bogen der Helden wird
zerbrochen,
die Wankenden aber gürteten sich mit
Kraft.

2,5ab Die Satten verdingen sich um Brot,
doch die Hungrigen können feiern für
immer. - (R̄)

R̄ – Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
meinen Retter. – R̄

2,6 Der Herr macht tot und lebendig,
er führt zum Totenreich hinab und
führt auch herauf.

2,7 Der Herr macht arm und macht reich,
er erniedrigt, und er erhöht. - (R̄)

R̄ – Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
meinen Retter. – R̄

2,8ab Den Schwachen hebt er empor aus
dem Staub

und erhöht den Armen, der im Schmutz liegt;
2,8cd er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen,
einen Ehrenplatz weist er ihm zu. - R
R - Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
meinen Retter. - R

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Du König aller Völker, du Eckstein
deiner Kirche: komm und errette den
Menschen, den du aus Erde gebildet!
(...)
Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 1,46-56) (Der Mächtige hat Grosses an mir getan)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

1,46 Da sagte Maria: Meine Seele preist die Grösse des Herrn,

1,47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

1,48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

1,49 Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan, und sein Name ist heilig.

1,50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

1,51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

1,52 er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

1,53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

- 1,54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel
an und denkt an sein Erbarmen,
1,55 das er unseren Vätern verheissen
hat, Abraham und seinen
Nachkommen auf ewig.
1,56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei
ihr; dann kehrte sie nach Hause
zurück.
Evangelium unseres Herrn Jesus
Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der Lesung wird uns die Gebetserhörung der Hanna geschildert, die den Propheten Samuel gebar. Aus Dankbarkeit bringt sie ihn zum Heiligtum, das vor dem Tempelbau noch in Schilo war, und gibt ihn sozusagen Gott zurück. Dieser Samuel wird es dann auch sein, der seinerseits als Prophet wiederum auf Christus verweisen wird. Hanna ist somit ein Bild des Volkes Israel. Sie fleht um ein Kind, damit die Schande der Unfruchtbarkeit von ihr genommen wird. Das Volk Israel betete inständig zum Herrn, damit er den Erlöser sende und so die Schande der geistigen Unfruchtbarkeit vom Volk genommen werde. Hanna lässt Samuel von Gott zurückfordern und Gott fordert Jesus am Kreuz als Sündopfer für uns zurück. In den Augen des Volkes hat Gott grosses an Hanna getan, denn er hatte sie von einer Schande befreit, die für jede Frau in Israel

gesellschaftlich sehr schmerzhaft war, unfruchtbar zu sein.

Im Evangelium erleben wir, dass Gott die Unfruchtbarkeit des ganzen Volkes in Maria überwand und der Erlöser geboren wurde. Gott hatte die Schande der Unfruchtbarkeit vom Volk genommen, doch dieses hat das nicht erkannt. Dennoch preist Maria Gott und sagt voraus, dass sie von nun an alle Geschlechter selig preisen werden. Dieses Seligpreisen fusst nicht nur in einer dankbaren Verehrung von Maria. Wir Menschen können Maria nicht genug danken und sie nicht genug preisen. Sie war es, die die Zeit der Unfruchtbarkeit beendet hatte. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der Ausbreitung des Glaubens. Das Volk Israel ist nie wirklich als Glaubensgemeinschaft über die Mitglieder seiner Nachkommen, dem Fleische nach, gewachsen. Heute gibt es ca. 12 Millionen Juden. Sie sind somit in gewisser Weise unfruchtbar geblieben. Die Nachkommen der Fruchtbaren, der Christen beläuft sich heute auf an über zwei Milliarden, wovon die Mehrheit römisch-Katholisch ist. Das Christentum ist somit die grösste Glaubensgemeinschaft der Welt, aber auch die verfolgteste. Das Judentum fusst auf den zwölf Stammvätern und die Kirche auf den zwölf Aposteln. Fruchtbarkeit ist somit vor Gott nicht etwas, das dem Fleische nach zu geschehen hat, sondern dem Geiste nach. Dennoch dürfen wir in keiner Art und Weise auf die Unfruchtbare herabschauen, denn Fruchtbarkeit im Geiste ist nie ein eigener Verdienst. Ohne die

Unfruchtbare gäbe es die Fruchtbare nicht. Ohne das Volk Israel gäbe es keine Kirche. Darum sind wir gefordert, nicht mit Verachtung zu reagieren, sondern wie Maria mit Lobpreis und Gebet. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus beten, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er ist einer von uns geworden:

Herr Jesus Christus, du bist aus Maria Mensch geworden. – Mache dein Wort mächtig im Mund deiner Diener, die deine Botschaft neu verkünden:
Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!

In deinem Leben geschah alles, wie es verheissen war. – Schenke den Machthabern dieser Welt die Erkenntnis, dass deinen Plänen niemand ausweichen kann: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst in die Welt als Kind armer Leute. – Erfülle die Armen und Hilflosen mit Mut und Vertrauen und stehe ihnen bei, die Aufgaben ihres Lebens zu meistern: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst ohne die Mittel, auf die Menschen vertrauen. – Schenke den Starken und Mächtigen die Erfahrung, dass dein Wort mehr vermag als aller Reichtum: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Maria und Josef hast du dir als Elternpaar erwählt. – Erleuchte die Gelehrten und Forscher, die Fragen unserer technisierten Welt zu lösen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Allmächtiger Gott, bei dir ist nichts unmöglich. Festige uns in der Treue zu dir, damit wir erfahren dürfen, wie treu du bist durch Christus, unsern Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, im Vertrauen auf deine Güte kommen wir mit Gaben zu deinem Altar. Tilge unsere Schuld durch das Geheimnis des Glaubens, das wir im Auftrag deines Sohnes feiern, und schenke uns deine Gnade.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent V - Der Herr ist nahe [S. 362])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn schon leuchtet auf der Tag der Erlösung, und nahe ist die Zeit unseres Heiles, da der Retter kommt, unser Herr Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet IV:

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt geliebt, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die
Botschaft vom Heil, den Gefangenen
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat
er sich dem Tod überliefert, durch
seine Auferstehung den Tod
bezwungen und das Leben neu
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber
leben, sondern ihm, der für uns
gestorben und auferstanden ist, hat
er von dir, Vater, als erste Gabe für
alle, die glauben, den Heiligen Geist
gesandt, der das Werk deines Sohnes
auf Erden weiterführt und alle
Heiligung vollendet.

Epiklese:

So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

Einsetzungsworte:

Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut (besonders für ... [ad intentionem]) dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Sieh her auf die Opfergabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast,

und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

Interzession:

Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht,** und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.

Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in

Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen **Franziska Cabrini**, Abban, Basileus, Bertheid, Didymus, Ernan, Noting und mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Wenn Gott mit uns ist, kommt mit ihm sein Friede. So bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die der Herr, wenn er
wiederkommt, auf dem Weg des
Heiles findet.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Meine Seele preist die Grösse des Herrn. Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan. (Lk 1,46.49)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, stärke uns durch die Kraft deines Sakramentes. Lass uns durch deine Gnade reich werden an guten Werken und bei der Wiederkunft deines Sohnes den verheissenen Lohn empfangen: die ewige Freude.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Botschaft ist die Botschaft der Freude seiner Wiederkehr. Diese Freude wollen wir in hoffnungsvoller Erwartung mitnehmen in den Alltag, damit sie uns Geduld gebe in der Zeit des Wartens auf ihn.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich
mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank
sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

